

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 29.11.2016

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:20 Uhr

Vorsitz: Michael Stötzer

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	11	Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Tino Fritzsche	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Sören Gruner	sachkundiger Einwohner
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion
------------------	--------------

i. V. für Herrn Müller

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Reiner Amme  
Herr Kay Kaden  
Herr Klaus Möstl  
Herr Bernd Weber

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Herr Christian Pilz	Abteilungsleiter Abt. 61.4
Herr Falk Reinhardt	Leiter SE 17
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6

**Schriftführer**

Herr Thomas Haase

Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 01.11.2016
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Berichterstattung zur Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes
- 

**Herr Bürgermeister Stötzer** informiert anhand einer Powerpointpräsentation über den Stand der Maßnahmen. Alle vorgesehenen 26 Maßnahmen wurden fristgerecht eingereicht, für 15 Maßnahmen liegen bereits Bescheide vor. Bei fünf Maßnahmen wird derzeit von einer Kostenunterschreitung ausgegangen, bei sechs Maßnahmen von einer Überschreitung. Insgesamt beträgt die Abweichung etwa 976.000 Euro. Ursachen hierfür seien das Vorliegen der Leistungsphase 2 und 3 sowie die Berücksichtigung des anteiligen Vorsteuerabzugs für Sporthallen. Dieser Entwicklung wird gegengesteuert durch die Umverteilung aus Umsatzsteuervorteilen, durch die Reduzierung der Gesamtkosten der Oberschule Arno-Schreiter-Straße auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der Vorplanung und der Deckung von Kosten innerhalb des Budgets „Bund“. Im Folgenden führt er kurz den Stand einzelner Maßnahmen aus.

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** zum Vorsteuerabzug bei Sporthallen sagt **Herr Bürgermeister Stötzer**, dass dies bei jedem Objekt separat ermittelt werden müsse. Es komme auf die Nutzung der Halle an.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt, wie die Auszahlung der Kosten für den Innenstadtring/Brückenstraße bis 2020 mit Regenüberlaufbecken zusammenpassen. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass alles davon abhängt, wo genau und wann das Regenüberlaufbecken gebaut werde. Die Kosten müssen dann mit dem Fördermittelgeber besprochen werden.

**Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** fragt, warum sich die Kosten für den Südring/Markersdorfer Straße um 72.000 Euro verringern. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass zunächst Grobkosten geschätzt wurden, ohne dass eine genaue Planung vorlag.

5      Berichterstattung über den Stand der Förderung der Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasser 2013

---

**Frau Flemming (HPM Dresden)** informiert anhand einer Powerpointpräsentation, dass die Zuwendungen des Freistaates von ursprünglich 16,1 Mio. Euro auf 19,8 Mio. Euro erhöht wurden. Alle 79 beantragten Maßnahmen wurden bewilligt. Bei allen Maßnahmen wurde zumindest mit der Planung begonnen, bei 54 Maßnahmen wurde schon mit der Bauausführung begonnen. Die derzeit von der Stadt Chemnitz angemeldeten Mehrbedarfe sollten durch die Umverteilung unter den Ländern gedeckt werden können.

*Die Ausschussmitglieder erhalten den Sachstandsbericht ausgereicht.*

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** fragt, woraus der Mehrbedarf der CVAG in Höhe von 900.000 Euro resultiert. **Frau Flemming** antwortet, dass Nachträge bei der Planung bzw. Bauausführung der Maßnahme Anaberger Straße Mehrkosten verursachten.

6      Beschlussvorlagen an den Stadtrat

---

6.1    Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 16/05 "Ferdinandstraße", Kleinolbersdorf  
Vorlage: B-258/2016                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** ist erfreut, dass die Gestaltungssatzung eingehalten wird.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe a) Ordn.-Nr. 5** (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

Die Abstimmungen über **Punkt 1 Buchstaben b) und c)** entfallen, da keine Anregungen vorliegen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 2 und 3** (Anlage 1, Seiten 1 und 2 der Beschlussvorlage) en-bloc einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

6.2    Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 08/02 "Heusteig", Borna  
Vorlage: B-282/2016                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Bürgermeister Stötzer** weist darauf hin, dass in Anlage 1, Seite 3 unter den Ordnungsnummern 22 und 23 fälschlicherweise das Wort „überschritten“ statt „unterschritten“ steht. Dies werde bei der Ausfertigung korrigiert.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe a)** en-bloc einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe b)**  
– **Ordn.-Nr. 22 und 23** (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe c)**  
– **Ordn.-Nr. 17** (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)  
– **Ordn.-Nr. 21** (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 2 und 3** (Anlage 1, Seiten 4 und 5 der Beschlussvorlage) en-bloc einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

- 6.3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12/06 Wohngebiet Rudolf-Liebold-Straße  
Vorlage: B-291/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Es liegen keine abwägungsrelevanten Sachverhalte vor.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 1 bis 3** en-bloc einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

- 7 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 

- 7.1 Baubeschluss "neuer Stadtplatz an der Fürstenstraße / Zietenstraße"  
Vorlage: B-250/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 

**Herr Börner (Amtsleiter Amt 67)** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** ist der Meinung, dass die Anwohner einen Spielplatz und eine Hundewiese wollen und kritisiert, dass dies nicht umgesetzt wird. **Herr Börner** erläutert, dass es nicht möglich sei, eine Fläche gleichzeitig als Hundewiese und als Spielplatz zu nutzen. Zudem soll die Fläche nicht durch eine Hecke o.ä. abgegrenzt werden, damit der Platz von der Straße aus einsehbar sei. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** ergänzt, dass es sich bei dem von Herrn Amme angesprochenen Bereich nicht um eine städtische Fläche handle.

**Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** fragt, ob im Haushalt die erforderlichen Grünpflegemittel eingestellt seien. **Herr Börner** entgegnet, dass die entstehenden Mehrkosten derzeit noch nicht vorgesehen seien. **Herr Bürgermeister Stötzer** ergänzt, dass es ein Gesamtbudget für Grünpflege gebe, jedoch keine separate Position für diesen Platz.

**Herr Weber (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob es Abstimmungen mit der Energie wegen deren Trassenverlegung gab. **Herr Börner** verneint dies. Eine Fernwärmetrasse müsse ohnehin im öffentlichen Raum verlegt werden.

#### **Beschluss B-250/2016**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt die Umsetzung der Bau-maßnahme „neuer Stadtplatz an der Fürstenstraße/Zietenstraße“.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)**

- 7.2 Gestaltung Markt/Neumarkt/Rathausumfeld  
Vorlage: B-294/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Bürgermeister Stötzer** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** begrüßt das Vorhaben und dankt der Verwaltung für ihre Arbeit in dieser Angelegenheit. Er regt an, bei der Neumarktsanierung die Pflastersteine farbig zu gestalten, um Muster zu erzeugen. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass untersucht wird, welche Stelle für eine Gestaltung geeignet sei. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erinnert daran, dass es in den

1990er Jahren bereits einen Gestaltungswettbewerb gab, aus dem die derzeitige, einheitliche Gestaltung hervorging.

**Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE)** freut vor allem die barrierefreie Umgestaltung. Bezüglich des Marktbrunnens fragt er, ob es in den Lagern der Stadt noch einen passenden Brunnen gebe. Da er die Bepflanzung des Marktes für falsch hält, beantragt er Einzelabstimmung.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** meint, dass die Vorlage kein Durchbruch sei. Er kritisiert, dass die Umgestaltung erst 2020 abgeschlossen sein soll und mahnt zu einer schnelleren Umsetzung. Zudem seien die Ausführungen zu den Bäumen zu kurz gegriffen, da nicht erkennbar sei, welche Bäume gepflanzt werden und wie hoch diese sein sollen. Zu den Sitzmöglichkeiten schlägt er vor, zunächst mobile Bänke an unterschiedlichen Orten aufzustellen, um zu untersuchen, wo die Passanten sich setzen.

**Herr Bürgermeister Stötzer** macht deutlich, dass es sich bei der Vorlage nur um einen Grundsatzbeschluss handelt. Die Details werden im weiteren Planungsverfahren erarbeitet.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** weist darauf hin, dass durch eine Möblierung des Marktes die Fläche für den Wochenmarkt verkleinert werde. Gegebenenfalls müsse über eine Verlegung des Wochenmarktes nachgedacht werden.

**Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** meint, dass die barrierefreie Gestaltung des Marktes besonders dringend sei. Er spricht sich gegen Bäume auf dem Marktplatz aus.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Stadtrat Kallscheidt und Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** werben für Bäume auf dem Marktplatz, um zusammen mit den Bänken und einem Wasserspiel ein urbanes Zentrum zu schaffen.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein** macht deutlich, dass er nicht prinzipiell gegen Bäume auf dem Marktplatz sei, aber es ihm wichtig sei, dass bekannt ist, welche und wie viele Bäume gepflanzt werden sollen. Dies müsse Bestandteil der Vorlage sein. Er kritisiert zudem, dass mit dem in der Vorlage beschriebenen Zeitablauf die Begehrbarkeit des Marktes um zwei Jahre verschoben werde. Das derzeitige Marktpflaster sei eine Fehlentscheidung gewesen, die korrigiert werden müsse.

**Herr Bürgermeister Stötzer** weist darauf hin, dass laut dem Beschlussvorschlag die Verwaltung beauftragt wird, eine Beratungsvorlage mit den entsprechenden Details zu erstellen. Er betont, dass für ein Vorziehen der Maßnahmen Haushaltsmittel früher bereitgestellt werden müssten als bislang geplant. Die bauliche Umsetzung der Barrierefreiheit erfolgt in Abstimmung mit den Veranstaltungen auf dem Marktplatz.

**Herr Stadtrat Herrmann** rät der Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, die notwendigen Mittel im Haushalt bereitzustellen, wenn sie die Maßnahmen vorziehen wollen. Er fände es absurd, wenn das Vorhaben nur daran scheitere, dass es aus Sicht einiger Stadträte zu lange dauere.

### Einzelabstimmung über die Beschlusspunkte

1. einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
2. bei Stimmengleichheit abgelehnt (5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)
3. einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)
4. einstimmig bestätigt (9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
5. einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
6. mehrheitlich bestätigt (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

### **Beschluss B-294/2016**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Barrierefreiheit im Bereich Markt und Neumarkt abschnittsweise bis zum Jahr 2020 entsprechend Anlage 3 herzustellen.
2. Zur Sicherung der Baufreiheit für die notwendigen koordinierten Pflanz- und Baumaßnahmen am Neumarkt wird die Stadtverwaltung beauftragt, bis Februar 2017 einen Zeitplan mit Darstellung von Nutzungseinschränkungen und entsprechenden Kompensationsmöglichkeiten aufzustellen und als Beratungsvorlage in den Kulturausschuss sowie den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss einzubringen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Jahr 2017 einen Wettbewerb zur Errichtung eines Marktbrunnens zu starten. Der Auslobungstext ist dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss im 1. Halbjahr 2017 zum Beschluss vorzulegen.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf dem Jakobikirchplatz in den Jahren 2017/2018 ein Wasserspiel mit Sitzgelegenheiten zu errichten. Der Standort des Wasserspiels ist Anlage 5 zu entnehmen.
5. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

### **Abstimmungsergebnis: teilweise bestätigt**

- 7.3 Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/09 Wohnpark Kaßbergallee, Erzbergerstraße

Vorlage: B-280/2016

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** findet den Radweg grundsätzlich gut, meint aber, dass er zu weit von der Weststraße entfernt sei, um für sie eine Alternative zu sein. Zudem sollte die Pflanzungsliste aus den Bebauungsplänen entfernt werden, da sie ohnehin immer nur abgeschrieben werden.

**Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** fragt, ob es möglich sei, einmal pauschal eine Pflanzliste zu beschließen, auf die in Bebauungsplänen verwiesen wird. **Herr Butenop** verneint dies, da jeder Bebauungsplan eine eigene Satzung ist, die in sich geschlossen sein müsse.

**Herr Pilz (Abteilungsleiter Abt. 61.4)** erläutert auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Ulbrich** die Erschließung einer Tiefgarageneinfahrt in der Erzbergerstraße.

**Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** möchte aufgrund der angespannten Parksituation auf dem Kaßberg wissen, ob es Parkflächen auf dem Gelände geben werde. **Herr Pilz** bejaht dies.

### **Beschluss B-280/2016**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-295/2014 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wird geändert. Das Verfahren wird mit der Bezeichnung „vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14/09 Wohnpark Kaßbergallee, Erzbergerstraße“ weitergeführt.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.14/09 Wohnpark Kaßbergallee, Erzbergerstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß Anlage 3, sowie die Begründung gemäß Anlage 4 werden in der Fassung vom 27.09.2016 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)**

#### 8 Verschiedenes

---

##### 8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Es gibt keine Informationen seitens der Verwaltung.

##### 8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

- **Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** bittet darum, die Entwässerung an einer Stichstraße an der Shakespearestraße zu prüfen. Bei Starkregen fließe dort das Wasser über die Straße, was im Winter gefährlich werden könne. **Herrn Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** ist der Zustand bekannt. Er weist darauf hin, dass die Verrohrungen in der Zuständigkeit der Eigentümer liegen.
- **Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** kritisiert in diesem Zusammenhang, dass die Straßenleitpfosten an der Shakespearestraße den Randstreifen blockieren und somit eine Nutzung verhindern. **Herr Gregorzyk** macht deutlich, dass die Pfosten nicht versetzt werden.
- **Herr Stadtrat Vieweg** fragt zudem nach dem Stand des Gutachtens für das Regenüberlaufbecken Jahnsdorf. **Herr Gregorzyk** sagt, dass das Gutachten vorliege und offene Fragen dem zuständigen Staatsministerium bzw. der Landestalsperrenverwaltung übergeben wurden. Das Gutachten wird den Fraktionen elektronisch zur Verfügung gestellt.
- **Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** kritisiert den langsamen Baufortschritt bei einer Straßenbaumaßnahme nahe des Terra Nova Campus und fragt, ob es dadurch zu Verzögerungen beim Bau der Schule komme. **Herr Gregorzyk** begründet den langsamen Baufortschritt damit, dass die ursprünglich vom ESC vorgesehene Technologie zur Kanalsanierung nicht funktionierte. Zu Verzögerungen beim Bau der Schule werde es nicht kommen, es sei aber möglich, dass die Firmen Mehrkosten aufgrund anderer Fahrtwege geltend machen.

- **Herr Stadtrat Tietze** fragt zudem nach dem Stand des Bebauungsplans „Lug ins Land“. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass nach Aussage des ESC die bestehenden Rohrleitungen ausreichend seien. Ein von der Stadtverwaltung beauftragtes Gutachten widerspreche dem jedoch.
- **Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** sagt, dass die Holzbrücke am Fabrikweg in Einsiedel bei Hochwasser gefährdet sei und fragt nach dem Stand der Maßnahmen. **Herr Gregorzyk** sagt, dass sich die Landestalsperrenverwaltung diesbezüglich noch nicht gemeldet habe.
- **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** fragt nach dem Stand der Umsetzung des Beschlusses zur Anbringung eines Begrüßungsbildes im Hauptbahnhof. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass noch keine Antwort der Deutschen Bahn AG als Eigentümer vorliege.
- Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Kallscheidt** zum Speisesaal der Pablo-Neruda-Grundschule sagt **Herr Reinhardt (Leiter SE 17)**, dass hierzu noch eine Vorlage erstellt werde.
- **Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** sagt, dass an Eibenberger Straße in den Lebensraum einer geschützten Tierart eingegriffen wurde und fragt, wann die Gegenmaßnahmen durchgeführt werden. **Herr Gregorzyk** antwortet, dass derzeit keine Aussage zum Realisierungszeitraum möglich sei.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Stötzer** schließt die Sitzung.

13.12.2016 *Stötzer*  
Datum Stötzer  
Vorsitzender  
des Ausschusses

16.12.2016 *Scherzberg*  
Datum Scherzberg  
Mitglied  
des Ausschusses

16.12.2016 *Ulbrich*  
Datum Ulbrich  
Mitglied  
des Ausschusses

12.12.2016 *Haase*  
Datum Haase  
Schriftführer